

# TINNITUS-SELBSTHILFE AUGSBURG E.V.

- der gute Rat aus eigener Erfahrung -

Ihre Ansprechpartner: Andreas Kosub, Oberstdorfer Straße 18 A, 86163 Augsburg, Tel.: 0821-2629080  
Stefan Marx, Zimmererstraße 24, 86153 Augsburg, Tel: 0821-554654

E-Mail: [andreas\\_kosubl@web.de](mailto:andreas_kosubl@web.de), [stefan@marxms.de](mailto:stefan@marxms.de)

Homepage: [www.tinnitus-selbsthilfe-augsburg.de](http://www.tinnitus-selbsthilfe-augsburg.de) bzw. <https://tinnitussaev.wixsite.com/mitgliedergaeste>



Augsburg, 30.09.2022

## BITTE beachten: Wir haben einen neuen (beziehungsweise wieder den alten) Seminarraum in der VHS!



Liebe Mitglieder und Freunde unseres Selbsthilfe-Vereins,

am Freitag, 14.10.2022 um 17.30 Uhr möchten wir euch zu unserem 6.Treffen, einladen.

Bei diesem Treffen möchten Andreas & Stefan kein Thema vorgeben; wir werden vorrangig auf die Anliegen neuer Besucher & bestehender Mitglieder eingehen!

Wir treffen uns im **Seminarraum 104 der Volkshochschule Augsburg im 1. Obergeschoss**. Dieser Raum ist für eine Besucherzahl von maximal 25 Personen geeignet.  
Die genaue Adresse lautet: **Willy-Brandt-Platz 3A, 86153 Augsburg**

Eingang ist im Bild oben dargestellt. (gelber Rahmen)

Parkmöglichkeiten sind direkt in der City-Galerie vorhanden.

Leider müssen wir wegen den geltenden Corona-Vorschriften für die Selbsthilfe:

- 1.) die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzen.
- 2.) auf eine telefonische oder schriftliche Anmeldung via E-Mail bestehen.  
Meldet euch bitte bis **spätestens 12.10.** bei Andreas Kosub Tel: 0821-2629080 oder Stefan Marx Tel: 0821-554654 bzw.  
E-Mail: [andreas\\_kosub@web.de](mailto:andreas_kosub@web.de), oder [stefan@marxms.de](mailto:stefan@marxms.de)
- 3.) auf Maskenpflicht, medizinische oder FFP2, beim Eintritt bestehen.

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Selbsthilfe-Vereins, wir hoffen, dass wir uns zu dem Treffen sehen; wir würden uns sehr freuen. Mit den besten Grüßen!

Andreas Kosub und Stefan Marx, im Namen des Vorstandes des Tinnitus-Selbsthilfe Augsburg e.V.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, sowie vom „runden Tisch Schwaben-Nord“ gefördert.